

Inhalt

Vorwort	7
Jüdisches Leben im Wedding Annegret Bühler • Dorothea Führe • Ursula Schröter • Heike Stange	10
ERINNERUNGEN	39
„Vor zwanzig Jahren hätten Sie forschen müssen.“ Ursula Schröter	40
Georg Benjamin: Arzt im Wedding Heike Stange	44
Gedanken an meinen Vater Michael Benjamin	50
Schulkinder über schulärztliche Untersuchungen (Nachdruck) Georg Benjamin	56
Channah Feinstein: „Nie, nie woll'n wir Waffen tragen.“ Ursula Schröter	60
Uri Givon (Ulrich Greiner): „Meine Eltern wurden ermordet als begeisterter Anhänger des Zionismus.“ Annegret Bühler	64
Marianne Kaufhold: „Man lebt ja nach vorne, nicht so mit der Vergangenheit, wenn man jung ist.“ – Oder: die Mühe des Erinnerns Dorothea Führe	81
Ruth Nathanson: „Dies ist ein Traditionshaus hier.“ Ursula Schröter	93
Helga Verleger: „Man kam sich auch selbst etwas schuldig vor, daß man hier geblieben ist.“ Ursula Schröter	113

Anni Wolff: „Für mich war es eine große Überraschung, daß man sich an den Namen meiner Familie noch erinnert hat.“ Gisela Hahn-Hantke	164
REKONSTRUIERTE GESCHICHTE	171
Die Enteignung der Familie Apt: ein ganz legaler Beutezug im Spiegel der Akten des Oberfinanzpräsidenten Andrea Lefèvre	172
Die Baers: eine Familien- und Firmengeschichte Heike Stange	197
Abraham Buschke: Arzt im Rudolf-Virchow-Krankenhaus Annegret Bühler	208
Martin Fleischmann: Mord auf der Pankebrücke Annegret Bühler	227
„Immer wieder Entschädigung“ Annegret Bühler • Ursula Schröter	250
Den Opfern wieder einen Namen geben	269
Abkürzungsverzeichnis	284
Die Autorinnen	284